ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Mag. Sabine Wieser Business Coaching

Unterbergern 215/2

3512 Bergern

Tel.: 0660/3006790

E-Mail: office@sabinewieser.at

UID: ATU77902735

Gewerbe: Lebens- und Sozialberatung

Gewerberegisternummer: 28795025

Gewerbe: Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit, wie u. a. mittels der Methode von Dr. Bach, Biofeedback oder Bioresonanz,...

Gewerberegisternummer: 16842946

Stand 12.5.2022

1. Allgemeines, Vertragspartner, Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("**AGB**") gelten ab dem oben angeführten Datum für alle Angebote, Lieferungen und Leistungen meines Unternehmens, darunter auch Dienstleistungen aller Art und insbesondere der Verkauf von Dienstleistungen über meine Webseite *„www.sabinewieser.at“*.

Meine Dienstleistungen können insbesondere per Telefon, Email, Messenger, Kontaktformular auf meiner Webseite oder über eine Landingpage angefragt werden.

Mit Annahme des von mir übermittelten Angebotes anerkennt der Kunde diese AGB und verzichtet auf die Anwendung allfälliger eigener Geschäftsbedingungen, insbesondere auf deren Abwehrklauseln.

Diese AGB gelten für Verträge zwischen mir und Kunden, für die das mit mir eingegangene Rechtsverhältnis zum Betrieb ihres Unternehmens gehört ("**Unternehmer**") und unter Berücksichtigung der zwingenden Bestimmungen des KSchG auch für Verträge zwischen mir und Kunden, für die das mit mir eingegangene Rechtsverhältnis nicht zum Betrieb ihres Unternehmens gehört ("**Verbraucher**").

Diese AGB gelten stets in ihrer zum Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsabschlusses aktuellen Fassung und liegen in ihrem jeweils gültigen Stand gut sichtbar in meinem Unternehmenssitz auf. Der Kunde kann diese AGB im Internet auf meiner Webseite *„sabinewieser.at“* einsehen und downloaden.

Abweichende oder ergänzende Vertrags- oder Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsgegenstand, es sei denn, ich stimme ihrer Geltung ausdrücklich zu.

2. Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrages mit dem Kunden können insbesondere folgende Leistungen sein:

- Einzelcoaching
- Gruppencoaching
- Workshops
- Seminare
- Coaching-Programm
- Online Kurse (Einzelcoaching, Gruppencoaching, Seminare, Workshops, etc)
- Audio Produkte
- Video Produkte
- Club Mitgliedschaft

3. Angebot, Bestellung und Vertragsabschluss

Meine Angebote stellen stets eine Aufforderung an den Kunden dar, durch ihre Bestellung/Beauftragung ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kauf- und/oder Dienstleistungsvertrages an mich zu richten („**Bestellung"**, **„Beauftragung“**).

Bestellungen können mittels Kontaktformular über meine Webseite erfolgen oder mündlich, telefonisch, schriftlich, per Email, SMS, Messengerdienste oder über soziale Medien an mich übermittelt werden. Danach werde ich ein schriftliches Angebot übermitteln.

Erst durch Annahme dieses Angebotes durch den Kunden kommt der Vertrag mit mir zustande.

Workshops oder Seminare werden von mir erst ab Erreichen einer bestimmten Teilnehmerzahl (Mindestteilnehmer) angeboten. Wird die Mindesteilnehmerzahl nicht erreicht, so behalte ich mir das Recht vor, den Workshop oder das Seminar abzusagen. Diesfalls erhält der Kunde das volle Entgelt rückerstattet. Jedenfalls ausgeschlossen ist die Rückerstattung von beim Kunden angefallenen Reise- und/oder Übernachtungskosten.

4. Rücktrittsrecht für Verbraucher (Widerrufsrecht)

Verbraucher haben das Recht, ohne Angabe von Gründen von einem Vertrag zurückzutre-

ten, sofern keine gesetzliche Ausnahmeregelung greift. Insbesondere besteht das Rücktrittsrecht dann nicht, wenn der Kunde bei mir persönlich in meinen Geschäftsräumlichkeiten mündlich eine Dienstleistung beauftragt.

Die Rücktrittsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren bzw. - im Falle einer getrennten Abholung bzw. Lieferung von im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellten Waren, die getrennt abgeholt bzw. geliefert werden - die letzte Ware in Besitz genommen hat.

Um sein Rücktrittsrecht auszuüben, muss der Verbraucher mir, Mag. Sabine Wieser, Unterbergern 215/2, 3512 Bergern, (Tel.: 0660/3006790, E-Mail: office@sabinewieser.at) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Verbraucher kann dafür auch das dieser Wiederrufbelehrung beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechts vor Ablauf der Frist abgesendet wird.

Wenn der Verbraucher einen Vertrag widerruft, werde ich die von ihm geleisteten Zahlungen einschließlich allfälliger Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Verbraucher eine andere Art der Lieferung als die von mir angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat) binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf bei mir eingegangen ist, und den vom Verbraucher auf die Sache gemachten notwendigen und nützlichen Aufwand ersetzen. Für diese Rückzahlung verwende ich dasselbe Zahlungsmittel, das der Verbraucher bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Verbraucher wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. Ich kann die Rückzahlung verweigern, bis ich die Waren wieder zurückerhalten habe oder bis der Verbraucher den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Der Verbraucher hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er mir über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtete, an mich zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Verbraucher die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet. Der Verbraucher trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Der Verbraucher muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn die Nutzung der Ware über den zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren notwendigen Rahmen hinausgegangen ist.

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Waren und Dienstleistungen, die nach Spezifikationen des Verbrauchers angefertigt werden, die eindeutig auf seine persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind, die versiegelt geliefert werden und aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder aus Hygienegründen nicht zur Rückgabe geeignet sind, sofern deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten wurde (§ 18 Abs. 1 FAGG).

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig bei Verträgen zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Der Verbraucher hat ferner kein Rücktrittsrecht bei Verträgen über Dienstleistungen, wenn ich – auf Grundlage eines ausdrücklichen Verlangens des Verbrauchers nach § 10 sowie einer Bestätigung des Verbrauchers über dessen Kenntnis vom Verlust des Rücktrittsrechts bei vollständiger Vertragserfüllung – noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist nach § 11 mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hatte und die Dienstleistung sodann vollständig erbracht wurde.

5. Preise, Versandkosten, Zahlung, Mahn- und Inkassospesen

Die Preise meiner Leistungen sind bei den einzelnen Waren oder zum Teil in separaten Angeboten angeführt. Alle angeführten Preise sind als Endpreise in Euro inklusive Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe zu verstehen. Sollte sich die Umsatzsteuer ändern, erfolgt eine entsprechende Preisänderung.

Die Preise beinhalten keine Kosten für den Versand; Versandkosten können je nach Form und Gewicht der Ware sowie nach Lieferadresse variieren.

Ich biete meinen Kunden insbesondere nachfolgende Zahlungsarten: (i) Kreditkarte (Visa / Mastercard / PayPal) (ii) SEPA-Lastschriftmandat oder (iii) Banküberweisung. Bei Zahlung per Kreditkarte erfolgt die Abbuchung zum Zeitpunkt der Annahme des Angebots des Kunden durch mich.

Ich behalte mir das Recht vor, Aufträge nur gegen Vorauszahlung auszuführen; dem Kunden obliegt in diesem Fall die Entscheidung, ob er dies akzeptiert, oder von seiner Bestellung zurücktritt. Im Einzelfall kann – bspw bei kurzfristiger Anmeldung für einen von mir durchgeführten Workshop oder ein Einzelcoaching – eine Zahlungsfrist von bis zu 48 Stunden vereinbart werden; bei Nichtzahlung kann der Kunde die begehrte Leistung nicht in Anspruch nehmen.

Rechnungen sind bei Rechnungserhalt ohne Abzug zur Zahlung fällig. Die Rechnung wird per Email oder per Post an den Kunden versandt.

Bei Zahlungsverzug des Kunden bin ich berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu begehren. Ich bin berechtigt, im Fall des Zahlungsverzugs des Kunden ab dem Tag der Übergabe der Ware auch Zinseszinsen zu verlangen.

Bei Zahlungsverzug des Kunden bin ich berechtigt, die mir entstehenden Mahn- und Inkassokosten vom Kunden zu fordern, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind. Dies umfasst bei Geschäften mit Unternehmern jedenfalls einen Pauschalbetrag von EUR 40,00 als Entschädigung für Betreibungskosten gemäß § 458 UGB. Die Geltendmachung weitergehender Rechte und Forderungen bleibt davon unberührt. Des Weiteren sind wir berechtigt den Namen, das Geschlecht, die Anschrift, den Beruf, den offenen Saldo sowie die Mahndaten an die Warenkreditevidenz sowie an mit der Einbringung von Forderungen berechtigte Inkassounternehmen zu übermitteln.

Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur für den Fall meiner Zahlungsunfähigkeit oder für Gegenforderungen, die im rechtlichen Zusammenhang mit der Verbindlichkeit des Kunden stehen, die gerichtlich festgestellt oder durch mich ausdrücklich und schriftlich anerkannt worden sind.

Ist der Kunde mit der Zahlung zumindest 14 Tage in Verzug, kann ich entweder auf Erfüllung des Vertrages bestehen und die Erfüllung meiner eigenen Leistungen bis zur Bewir-

kung der der rückständigen Leistungen durch den Kunden aufschieben oder unter Setzung einer Nachfrist von zumindest sieben Tagen vom Vertrag zurücktreten.

6. Gewährleistung

Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

Gegenüber Unternehmern gilt eine Gewährleistungsfrist von sechs Monaten.

Ich gebe gegenüber Kunden keine Garantien im Rechtssinne ab.

Meine Leistungen (Coaching) erfolgt auf der Grundlage der zwischen mir und den Kunden geführten vorbereitenden Gespräche, Es beruht auf Kooperationen und gegenseitigem Vertrauen. Coaching ist ein freier aktiver und selbstverantwortlicher Prozess und bestimmte Erfolge können nicht garantiert werden. Ich stehe dem Kunden als Prozessbegleiterin zur Seite, die eigentliche Veränderungsarbeit muss vom Kunden selbst geleistet werden. Sollte daher ein Erfolg deshalb unterbleiben, weil der Kunde die notwendige Mitarbeit verweigert, ist dies seiner Sphäre zuzurechnen und besteht kein Anspruch auf Gewährleistung.

Bei den von mir im Rahmen eines Coaching ausgegebenen Dateien oder Dokumenten handelt es sich um Muster, welche vom Kunden danach noch auf den konkreten Bedarf angepasst werden müssen. Daher wird für die Aktualität dieser Dateien und Dokumente keine Haftung meinerseits übernommen, insbesondere stellt dies keinen Mangel meiner Dienstleistungen dar.

7. Unterbleiben der Dienstleistung/Stornobedingungen

Ich führe meine Leistungen immer persönlich aus. Sollte ich aufgrund von Krankheit nicht in der Lage sein, ein gebuchtes Coaching durchzuführen, bin ich berechtigt dieses abzusagen und einen Ersatztermin anzubieten.

Nur für den Fall, dass einvernehmlich kein Ersatztermin gefunden werden kann, erhält der

Kunde das bereits entrichtete Entgelt zurück. Darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche bestehen keine, insbesondere nicht für Reise- oder Übernachtungskosten.

Nach Vereinbarung mit dem Kunden kann ein gebuchtes Coaching auch via Videokonferenz stattfinden.

Bei Buchung eines Online-Angebotes (Einzel- oder Gruppencoaching mittels Videokonferenz) ist der Kunde dafür verantwortlich für die notwendigen technischen Voraussetzungen zur Teilnahme Sorge zu tragen. Ich hafte nicht für ein Unterbleiben meiner Dienstleistung aufgrund von technischen Mängel die auf Seiten des Kunden vorliegen.

Der Kunde hat darüber hinaus sämtliche Hardware und Software, die zur Inanspruchnahme meines Online- Angebotes erforderlich ist, selbständig zu erwerben und für eine ordnungsgemäße Funktionstüchtigkeit zu sorgen.

Gebuchte Dienstleistungen (Einzelcoaching, Gruppencoaching, Seminare, Workshops, etc) können vom Kunden nicht storniert werden. Kann ein Kunde daran nicht teilnehmen, hat er mir dies unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Ich werde versuchen einen Ersatzteilnehmer (Warteliste) zu finden. Sollte ein Ersatzteilnehmer nicht rechtzeitig gefunden werden, muss der Kunde das volle Entgelt leisten.

Ebenso kann der Kunde einen Ersatzteilnehmer namhaft machen, welcher statt ihm das gebuchte Coaching in Anspruch nimmt. Bei einem Gruppencoaching muss jedoch zuvor von mir überprüft werden, ob die namhaft gemachte Person in die Gruppe passt, weil die Gruppendynamik in jedem Fall von mir abgestimmt werden muss. Ist dies nicht der Fall, dann kann der Ersatzteilnehmer nicht am Coaching teilnehmen.

8. Haftung und Schadenersatz

Sämtliche Schadenersatzansprüche sind in Fällen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Personenschäden. Das Vorliegen leichter oder grober Fahrlässigkeit hat, sofern es sich nicht um ein Verbrauchergeschäft handelt, der Geschädigte zu beweisen.

Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er psychisch und physisch in einem der-

artigen körperlichen Zustand ist, welcher ein Coaching samt leichten Bewegungsübungen erlaubt. Dies ist notfalls vom Kunden selbst durch einen Arzt abklären zu lassen. Ich trage keine Haftung für gesundheitliche Schäden des Kunden, welche darauf zurückzuführen sind, dass der Kunde mein Coaching in einem psychisch und physisch beeinträchtigten Zustand besucht.

Bei Unternehmern ist der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden, entgangenem Gewinn, nicht erzielten Ersparnissen, Zinsverlusten und von Schäden aus Ansprüchen Dritter - soweit zwingendes Recht dem nicht entgegensteht – ausgeschlossen und ist meine Ersatzpflicht mit der Summe der vom Kunden aufgrund des abgeschlossenen Vertrages an mich geleisteten Zahlungen beschränkt.

Die in diesen AGB enthaltenen oder sonst vereinbarten Bestimmungen über Schadensersatz gelten auch dann, wenn der Schadenersatzanspruch neben oder anstelle eines Gewährleistungsanspruchs geltend gemacht wird.

9. Datenschutz

Hinweise zum Datenschutz finden sie in meinen Datenschutzinformationen auf meiner Webseite *(www.sabinewieser.at)*.

10. Urheberrechte/Markenschutz

Das Urheberrecht für veröffentlichte, von mir selbst erstellte Objekte auf meiner Website bleibt allein bei mir. Insbesondere sind sämtliche Texte, Grafiken und andere Dokumente urheberrechtlich geschützt; eine Verwendung ist nur nach ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung von mir gestattet.

Durch den Kunden erworbene Coaching-Unterlagen (Audio-/Video-/PDF-Dateien etc) dürfen ausdrücklich nur durch diesen selbst verwendet und nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso sind an den Kunden versandte Zugangsdaten zur Nutzung meiner Online-Leistungen sicher aufzubewahren und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Bei Verstoß dagegen bzw unerlaubter Weitergabe meiner Produkte, ist vom Kunden eine angemessene Entschädigung zu zahlen. Ich behalte mir vor, bei missbräuchlicher Verwendung, den Online-Zugang des Kunden zu sperren.

Die von mir auf meinen Unterlagen verwendeten Logos und Marken genießen einen markenrechtlichen Schutz und dürfen im geschäftlichen Verkehr ohne meine ausdrückliche Zustimmung nicht verwendet werden.

11.Geheimhaltung

Die von mir entwickelten Ideen, Konzepte und Betriebserfahrungen (Know-How), welche ich zur Erbringung meiner Leistungen verwende, sind geheim zu halten. Diese dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Sie stellen eine eigentümliche geistige Schöpfungen dar und unterliegen dem Urheberrechtsschutz; auf Punkt 10. der AGB wird verwiesen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung wirkt über das Ende der Zusammenarbeit hinaus.

12.Verschwiegenheit

Ich verpflichte mich über alle von Kunden vertraulich erhaltenen Informationen Stillschweigen zu bewahren und diese Informationen nicht an Dritte weiterzuleiten.

Bei Gruppencoaching verpflichtet sich der Kunde über vertrauliche Informationen von anderen Teilnehmern ebenfalls Stillschweigen zu bewahren.

Davon ausdrücklich ausgenommen sind jedoch Daten noch Punkt 5. dieser AGB, welche zur Einbringlichmachung offener Forderungen gegenüber Kunden notwendig sind.

13. Gerichtsstand, Rechtswahl, Vertragssprache

Als Gerichtsstand für alle sich mittelbar oder unmittelbar aus dem Vertrag ergebenden Streitigkeiten zwischen mir und Unternehmern ist ausschließlich das sachlich und örtlich

zuständige Gericht für Krems an der Donau (Niederösterreich) zuständig.

Auf diese AGB und auf die zwischen mir und Kunden abgeschlossenen Verträge ist materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts (z.B. EVÜ, ROM I-VO, EuGVVO, LGVÜ II) und des UN-Kaufrechts anwendbar.

Vertragssprache ist ausschließlich Deutsch.

14. Schlussbestimmungen, Salvatorische Klausel

Bei gerechtfertigter Reklamation, außer in den Fällen der gänzlichen Wandlung und Rückabwicklung, ist der Kunde nicht zur Zurückbehaltung des gesamten, sondern nur eines angemessenen Teils des Bruttorechnungsbetrages berechtigt.

Sollte eine der Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so tritt an deren Stelle eine wirksame Regelung, die der ursprünglichen Bestimmung in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung am nächsten kommt. Die übrigen Bestimmungen dieser AGB bleiben hiervon jedenfalls unberührt.

Alle Erklärungen rechtsverbindlicher Art aufgrund dieses Vertrages haben schriftlich an die zuletzt bekannt gegebene Adresse des anderen Vertragspartners zu erfolgen. Wird eine Erklärung an die zuletzt schriftlich bekannt gegebene Adresse übermittelt, so gilt diese dem jeweiligen Vertragspartner als zugegangen.

Die Abtretung einzelner Rechte oder Pflichten ist nur mit schriftlicher Zustimmung des anderen Vertragspartners gestattet.